

Bezugs-Preis.

In der Hauptpoststelle oder bei den im Stadtbüro und den Vororten errichteten Postgeschäften abgekauft: vierpfenniglich A. 4.50, bei preußischer polizeilicher Ausstellung ins Land A. 5.00. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierpfenniglich A. 6.—. Durch tägliches Kreuzenbeladen ins Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.7 Uhr, die Abend-Ausgabe höchstens um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesthal 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis späts 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stumm's Contin (Alfred Hahn), Unterföhringstrasse 3 (Bouling).

Louis Lösch,

Katharinenstr. 14, post. und Polizei-Post.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 566.

Dienstag den 8. November 1898.

92. Jahrgang.

Entstellungen.

Die Nachgelehrte, die sich, wie bestimmt, die preußischen Zeitungen nach den Landtagswahlen liefern, verdienen zweckmäßig einzige Beachtung, weil der Theil der national-liberalen Blätter, das das Ergebnis von Bürgerschaften mit dem Kaiser bezeichnet hat, den Erfolg seiner "Politik" als einen soliden bekräftigt, der "noch mehr" schmeckt. Dem gegenüber muß schriftlich werden, daß die Verhinderung einer conservativen Mehrheit im Abgeordnetenhaus, der angebliche oder wirkliche Sieg der neuartigen Gruppierungen, durchaus nicht durch diese erreicht worden ist. Die Signatur erhält das Wahlergebnis nicht von den conservativen, sondern von den sehr beträchtlichen nationalliberalen Verlusten. Es ist auf Bekanntmachung der eigenen Thesen berechnet, wenn die "National-Zeitung" schreibt: "Wie bewußt ist es auch nur einen einzigen nationalliberalen Politiker gibt, der es vorziehen würde, daß diese Verluste nicht eingetragen wären und dafür nunmehr im Abgeordnetenhaus eine conservative Mehrheit herrsche." Das passt nicht auf das Ergebnis, denn die eine Hälfte der Verluste ist den Nationalliberalen nominal von Freiheit, tatsächlich von der Sozialdemokratie in Wahlkreisen beigebracht worden, wo die Conservativen nicht in Betracht kommen, und die andere Hälfte bedeutet einen conservativen Gewinn. Es ist eine läbne Behauptung, die Conservativen hätten durch freimaurerische Zusammensetzung, die Conservativen hätten durch Erwerbung von nationalliberalen Posten und gar durch Erwerbung nationalliberaler Mandate für sich selbst Schaden gelitten.

Die nationalliberal-freimaurerische Wahlbündnis führt nicht die Urtheile, daß die conservative Partei die Mehrheit nicht erlangt hat, sie haben vielmehr dazu beigetragen, daß in verschiedenen überwiegend ländlichen Wahlkreisen die Conservativen den Sieg über die Nationalliberalen erlangten. So im Hanauerland, wo unzweifelhaft die Landwirthe eine degradierende Abseitung zeigten, daß ihre Partei in einem Augenblick einzutreten, wo diese fast nicht unvermeidlich mit dem — gleichzeitig ausgedrückt — nicht landwirtschaftsfreundlichen Freiheit und dem famosen "Sauzeugverband gegen agrarische Überregierung" zeigte. Daß diese Verwirrung nur in einzelnen Fällen eintrat und daß „Gartell“ weit hässlicher als sie sich bemerkbar macht, war eine Thatthese, deren Verfehlung man den Agitatoren des Bundes der Landwirthe nicht feindlich verüben konnte. Anders aber steht es, wenn nationallibrale Blätter nachdrücklich den Schein erwecken, als ob die nationalliberalen Partei als solche ihr Werk über den Freiheit und die Möglichkeit, mit ihm ein dem Land förderliches Zusammenwirken herbeizuführen, geändert hätte. Man hat diese Täuschung zu erwidern gefordert durch temporäre ausgemachte Neuerungen des von nationalliberalen Centralbüro herausgebrachten "Wittheilungen für die Vertrauensmänner der nationalliberalen

Partei". Dort war allerdings zutreffend gesagt worden, die Conservativen hätten im Osten den Höhepunkt ihrer Machtausübung übersteigt und die Gefahr einer conservativen Mehrheit werde nicht so leicht wiederkehren. Die Wendung war aber nicht der Leistungsfähigkeit des Freiheits, sondern der Sozialdemokratie zugeschrieben und deren Vertretern als "die ganz andere Gefahr der Zukunft" bezeichnet werden. Was darüber näher angeführt war, haben nationalliberale Zeitungen unterdrückt und dadurch der "Kreuzzeitung" den wahrscheinlich erwünschten Vorwand gegeben, die nationalliberalen Gewinnpartei als im Lager der Berliner Politiker des Reichs für das Bürgersrecht stehend zu denunzieren. Die "Wittheilungen" hatten nämlich, ebenfalls bewußt, in voller Übereinstimmung mit unserer Beurteilung des Wahlergebnisses, noch dargetan:

"Nicht ohne Zweck hat der Freiheit geäußert, wenn die "National-Zeitung" schreibt: "Wie bewußt ist es auch nur einen einzigen nationalliberalen Politiker gibt, der es vorziehen würde, daß diese Verluste nicht eingetragen wären und dafür nunmehr im Abgeordnetenhaus eine conservative Mehrheit herrsche." Das passt nicht auf das Ergebnis, denn die eine Hälfte der Verluste ist den Nationalliberalen nominal von Freiheit, tatsächlich von der Sozialdemokratie in Wahlkreisen beigebracht worden, wo die Conservativen nicht in Betracht kommen, und die andere Hälfte bedeutet einen conservativen Gewinn. Es ist eine läbne Behauptung, die Conservativen hätten durch Erwerbung von nationalliberalen Posten und gar durch Erwerbung nationalliberaler Mandate für sich selbst Schaden gelitten.

Aus dieser Betrachtung geht deutlich hervor, daß es die nationalliberale Partei verleumdet heißt, wenn man ihr nachfragt, ob sie habe den Freiheit für bündelfähig. Bild die Illustrationen einiger Programme, die, wenn sie auch im Range erscheinen, ihre Parteidoktrin auf dem Berliner Platz machen lassen, ist sie nicht verantwortlich.

Deutsches Reich.

C. II. Berlin, 7. November. (Allgemeiner Bauarbeitercongres.) Während Maurer, Zimmerer, Maler und die übrigen Bauarbeiter bisher für sich ihre Gewerkschaftscongres abhielten, soll jetzt ein allgemeiner Bauarbeitercongres stattfinden. Als Congressort ist Berlin bestimmt und die Dauer des Congresses verlängert auf drei Tage (19.-21. März) bemessen. Dieser Plan ist am 10. Februar erörtert worden, da er die Gewerkschaften und, welche die Bauarbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden zu begrenzen, die Ausübung einer gerechten Lohnpolitik, zu Statuten führen. Es giebt auch andere Berufe, in denen eine Überfüllung vorhanden ist, z. B. den Schuharbeiter. Es giebt weiter bestellt, daß der amtliche Nachweis von gerigetem Stellung für deutsche Kaufleute, sei es seßhafter oder Nomade, erheben. Zweitens aber fragt es sich, ob es billig wäre, wenn nur die Arbeiter für das nächste Jahr (Sommerkongress) beschließen, die Arbeitszeit möglichst auf 8 Stunden